

APROVIS Energy Systems GmbH

Weidenbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht

Lagebericht

A. Grundlagen des Unternehmens

I. Geschäftsmodell

II. Forschung und Entwicklung

B. Wirtschaftsbericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

3. Geschäftsergebnis

4. Leistungserstellung / Beschaffung

5. Investitionen

6. Finanzierung

7. Personalbereich

8. Umweltschutz

9. Sonstige wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr

II. Darstellung der Lage der Unternehmens

1. Ertragslage

2. Finanzlage

3. Vermögenslage

C. Hinweis auf Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

D. Prognosebericht

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

A. Grundlagen des Unternehmens

I. Geschäftsmodell

Die APROVIS Energy Systems GmbH ist in den Bereichen Projektierung, Konstruktion, Vertrieb und Wartung von Abgasaufbereitungsanlagen (Schalldämpfer, Katalysatoren, SCR-Katalysatoren) und Abgasnutzungsanlagen (Abgaswärmetauscher, Dampferzeuger) als auch Gasentfeuchtungs- und Gasaufbereitungsanlagen sowie Gaswärmetauschern tätig. Mit der fortschreitenden internationalen Ausrichtung unserer Kunden haben wir in den letzten Jahren unseren direkten und indirekten Exportanteil auf über 50 % ausgeweitet.

Vom reinen Komponentenlieferanten konnten wir uns in den letzten Jahren über den System- zum Anlagenlieferanten von Turn-Key-Anlagen weiterentwickeln. Durch ständige Neuentwicklungen konnte unsere Marktposition positiv beeinflusst werden.

II. Forschung und Entwicklung

Wir entwickeln stetig technische Verbesserungen für die Herstellung unserer Produkte und durch innovative Neuentwicklungen sichern wir die Marktfähigkeit unseres Unternehmens.

Es werden mehrere Forschungsprojekte mit renommierten Hochschulen und Forschungseinrichtungen fortgeführt. Ziel ist unter anderem die Steigerung der Energieeffizienz und Zuver-

lässigkeit im Betrieb als auch die Reduzierung der Emissionen, die Erprobung unterschiedlicher Materialien und Optimierung der Auslegungsmethoden. Zudem wird ein Technikum betrieben, in welchem einzelne Komponenten gezielt untersucht und weiterentwickelt werden können. Mit diesen Technologien soll in den kommenden Jahren die positive Unternehmensentwicklung weiter fortgeführt und auf ein noch breiteres Fundament gestellt werden.

Die Digitalisierung bietet vielfältige Möglichkeiten, an denen wir teilhaben wollen.

B. Wirtschaftsbericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Jahr 2022 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug das Wachstum 2,0 %. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor der Corona-Pandemie, war das BIP preisbereinigt um 0,7 % höher. Die deutsche Wirtschaft hat sich damit weiter vom tiefen Einbruch im ersten Corona-Krisenjahr erholt.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 vor allem geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine, zu denen extreme Energiepreiserhöhungen zählten. Hinzu kamen dadurch verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise für weitere Güter wie beispielsweise Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung stieg im Jahr 2022 insgesamt um 1,8 % gegenüber dem Jahr 2021. Dabei verlief die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen sehr unterschiedlich: Einige Dienstleistungsbereiche profitierten nach dem Wegfall nahezu aller Corona-Schutzmaßnahmen von Nachholeffekten. Besonders stark zulegen konnten die Sonstigen Dienstleister, zu denen auch die Kreativ- und Unterhaltungsbranche zählt (+6,3 %). Auch die Wirtschaftsbereiche Verkehr und Gastgewerbe profitierten von der Aufhebung der Schutzmaßnahmen und sorgten für ein kräftiges Plus im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe (+4,0 %). Die Bruttowertschöpfung im Handel ging dagegen zurück, nachdem sie im Vorjahr noch gestiegen war. Der Bereich Information und Kommunikation knüpfte an seine langjährige, nur im ersten Corona-Jahr 2020 gebremste Wachstumsgeschichte an und verzeichnete ebenfalls einen deutlichen Zuwachs (+3,6 %). Im Baugewerbe, das vergleichsweise gut durch die Corona-Krise gekommen war, führten Material- und Fachkräftemangel, hohe Baukosten und zunehmend schlechtere Finanzierungsbedingungen dagegen zu einem deutlichen Rückgang der Bruttowertschöpfung (-2,3 %). Die hohen Energiepreise und die immer noch eingeschränkte Verfügbarkeit von Vorprodukten bremsten auch die Wirtschaftsleistung im Verarbeitenden Gewerbe, die im Vorjahresvergleich kaum zunahm (+0,2 %).

Die Industrieproduktion litt vor allem in der ersten Jahreshälfte 2022 wie schon im Jahr 2021 unter gestörten internationalen Lieferketten. Engpässe bei Vormaterialien wurden durch den Krieg in der Ukraine noch verschärft. In der Folge konnte die Industrie ihre Aufträge nicht wie gewohnt abarbeiten. Die Liefer- und Transportengpässe schlugen sich in starken Preissteigerungen bei der Erzeugung und bei den Importen von Vorleistungsgütern nieder. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Im Energiesektor besteht nach wie vor im Besonderen im Bereich der Erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung Unsicherheit aufgrund sich weiter ändernder Gesetze und Vorschriften - sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene. Es wurden einige Gesetze novelliert, zudem führen insbesondere volatile Energiepreise zu zusätzlichen Unsicherheiten bei

Investitionen im Bereich der Energieeffizienz. Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung vom November 2021 unterstreicht die Wichtigkeit des Ausbaus und der Modernisierung von Gaskraftwerken, zu denen auch der Bereich KWK zuzurechnen ist, um die Netzstabilität absichern und eine Versorgungssicherheit gewährleisten zu können.

Residualkraftwerke werden in Deutschland eine größere Rolle spielen, um den Zubau an erneuerbaren Energien auch bei Dunkelflaute mit verlässlicher, regelbarer Energie absichern zu können. Durch den finalen Ausstieg aus der Kernenergie 2023 und dem angedachten Kohleausstieg werden mit den bestehenden Gaskraftwerken verlässliche Kraftwerkskapazitäten in nicht mehr hinreichendem Maße vorhanden sein.

Der Bereich Biomasse soll laut Koalitionsvertrag eine neue Zukunft haben, was sich auch auf den europäischen Markt ausweiten lässt.

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 hat sich die Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr um 26,3 %, der Umsatz um 24,4 % erhöht. Die für 2022 geplante Umsatzsteigerung von 10 - 15% konnte somit übertroffen werden. Die Erhöhung der Gesamtleistung ist sowohl auf die gesteigerte Nachfrage als auch auf gestiegene Materialpreise zurückzuführen. Es gelang größtenteils, die Steigerungen der Materialpreise weiterzugeben bzw. durch Effizienzmaßnahmen zu kompensieren. Der Auftragseingang war im Gesamtjahr 2022 zufriedenstellend. Die CoVID-19 Pandemie sowie der Ukraine-Krieg hatten keine übermäßigen negativen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens.

3. Geschäftsergebnis

Das Unternehmen schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 1.856,7 ab. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Jahresüberschuss um TEuro 990,7 höher. Die für 2022 geplante Ergebnisverbesserung um 10 - 15% wurde somit weit übertroffen. Grund dafür ist vor allem die gestiegene Gesamtleistung sowie eine höhere Rohertragsquote.

4. Leistungserstellung/Beschaffung

Unser Leistungsangebot umfasst die Projektierung, Konstruktion und Auftragsabwicklung von Abgaswärmetauschern, Dampferzeugern, Katalysatoren, Schalldämpfern, Gaswärmetauschern, Anlagen zur industriellen Abwärmenutzung, Aktivkohlefiltern bis hin zu kompletten Gasentfeuchtungsanlagen. Weiterhin bieten wir die Wartung dieser Produkte an, welche eine zunehmende Bedeutung einnimmt.

Hinsichtlich der Produktion der von uns projektierten Apparate und Anlagen stehen uns in allen Bereichen zuverlässige Lieferanten zur Verfügung. Die Produktion erfolgt in der Regel auftragsbezogen. Die Lieferfähigkeit unserer Lieferanten war im Geschäftsjahr durchgehend gegeben. Im Bereich der Rohstoffe und Zulieferkomponenten (v.a. aus Asien) kam es teilweise zu Verknappungen und zu Verlängerungen der Lieferzeiten. Durch eine vorausschauende und proaktive Lageführung konnten Engpässe vermieden werden.

5. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEuro 459,4 durchgeführt. Bei den Investitionen in das Sachanlagevermögen handelt es sich überwiegend um Ersatzinvestitionen.

6. Finanzierung

Das uns zur Verfügung stehende Eigenkapital ist Basis für die finanziell unabhängige Abwicklung des Auftragsvolumens. Wir nutzen die im Anlagenbau üblichen Finanzierungsinstrumente. Die zur Verfügung stehenden Kreditrahmen unserer Finanzierungspartner wurden im

abgelaufenen Geschäftsjahr nicht ausgenutzt.

7. Personalbereich

Wir können für unsere Leistungen in allen Bereichen auf langjährig im Unternehmen tätige Mitarbeiter zurückgreifen. Im Jahr 2022 ist unsere Mitarbeiterzahl auf durchschnittlich 172 Mitarbeiter angestiegen. Durch die Einstellung neuer Mitarbeiter ist das weitere Wachstum des Unternehmens gesichert. Uns ist wichtig, die Mitarbeiter durch interne und externe Qualifizierung und Weiterbildung auf einem hohen Wissensstand zu halten. Dies wird durch unternehmensübergreifende Schulungsmaßnahmen sowie durch individuelle Einzelmaßnahmen gewährleistet.

8. Umweltschutz

Bei der Ausführung unserer Aufträge achten wir auf die Einhaltung der entsprechenden Umweltschutzvorschriften. Unsere Subunternehmer verpflichten wir, diese Vorschriften konsequent einzuhalten. Wir bieten unseren Kunden spezielle Leistungen zur Steigerung der Energieeffizienz an, was nicht zuletzt dem Umweltschutz dient. Es wird perspektivisch über eine Auditierung der schon ergriffenen Maßnahmen nachgedacht, um die Bedeutung für APROVIS auch dokumentieren zu können.

9. Sonstige wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr war nicht von außerordentlichen Ereignissen beeinflusst.

II. Darstellung der Lage des Unternehmens

1. Ertragslage

Das Rohergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEuro 5.576,1 erhöht.

Der Personalaufwand, die Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sind insgesamt um TEuro 3.898,4 gestiegen. Die Kostenerhöhungen resultieren vor allem aus gestiegenen Personal- und Vertriebskosten. Prozentual zur Gesamtleistung sind die genannten Kosten annähernd gleichgeblieben.

Das Ergebnis vor Steuern ist von TEuro 1.739,8 im Vorjahr auf TEuro 3.419,3 gestiegen.

Außerordentliche Vorgänge haben unser Ergebnis nicht beeinflusst.

Der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt TEuro 1.856,7, das EBIT TEuro 3.442,9.

2. Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEuro -313,1 generiert.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEuro -544,0 betrifft im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEuro -329,6 enthält Mittelabflüsse aus Zinszahlungen und aus Dividendenzahlungen an Gesellschafter.

Die zur Verfügung stehenden Aval- und Kreditrahmen sichern jederzeit die Abwicklung unseres Geschäftsvolumens. Derivative Finanzinstrumente kommen bei der Finanzierung nicht zum Einsatz.

3. Vermögenslage

Entwicklung der Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2022		Bilanz zum 31.12.2021		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	47,6	0,3	88,4	0,7	-40,8	-46,2
Sachanlagen	1.129,8	6,8	1.141,8	8,5	-12,0	-1,1
Finanzanlagen	761,1	4,6	712,0	5,3	49,1	6,9
Vorräte	3.028,2	18,1	4.095,7	30,3	-1.067,5	-26,1
Forderungen	8.432,8	50,5	3.231,3	23,9	5.201,5	161,0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.241,6	7,4	955,6	7,1	286,0	29,9
Flüssige Mittel/Wertpapiere	1.843,0	11,0	3.029,7	22,4	-1.186,7	-39,2
Rechnungsabgrenzungsposten	219,0	1,3	246,4	1,8	-27,4	-11,1
Summe Aktiva	16.703,3	100,0	13.500,9	100,0	3.202,4	23,7

Das im Anlagevermögen gebundene Kapital hat sich leicht vermindert. In Relation zur Bilanzsumme beträgt das Anlagevermögen 11,6%. Die betrieblich genutzten Grundstücke und Gebäude werden angemietet.

Die Quote des Umlaufvermögens hat sich von 83,8 % im Vorjahr auf 87,1 % im aktuellen Geschäftsjahr erhöht. Innerhalb des Umlaufvermögens sind die Vorräte prozentual von 30,3 % auf 18,1 % gesunken, die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben sich von 31,0 % auf 57,9 % erhöht. Die Flüssigen Mittel haben sich in Relation zur Bilanzsumme von 22,4 % auf 11,0 % vermindert.

Entwicklung der Kapitalstruktur

	Bilanz zum 31.12.2022		Bilanz zum 31.12.2021		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%

PASSIVA

Eigenkapital	10.730,0	64,2	8.873,2	65,7	1.856,8	20,9
Rückstellungen	3.550,5	21,3	1.923,1	14,2	1.627,4	84,6
Lieferverbindlichkeiten	1.030,1	6,2	1.518,5	11,2	-488,4	-32,2
Sonstige Verbindlichkeiten	1.392,7	8,3	1.186,1	8,8	206,6	17,4
Summe Passiva	16.703,3	100,0	13.500,9	100,0	3.202,4	23,7

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEuro 1.856,7 erhöht. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 64,2%.

Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind insgesamt um TEuro 1.345,7 gestiegen. Die Erhöhung beruht im Wesentlichen auf der Zunahme der Rückstellungen bei gleichzeitigem Rückgang der Lieferverbindlichkeiten.

C. Hinweis auf Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Chancen für einen zukünftig weiterhin positiven Geschäftsverlauf sehen wir vor allem in der technischen Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Produkte, in der Ausweitung unseres Produktportfolios sowie weiterhin in der Ausweitung der von uns bearbeiteten regionalen Märkte.

Aufgrund unserer breiten Fertigungsstrategie können wir die Chancen nutzen, Auftragsspitzen durch einzelne Großaufträge erfolgreich parallel neben dem normalen Geschäft termingerecht abzuwickeln. Dies ist aufgrund unserer zunehmenden Marktpräsenz in größeren Leistungsklassen ein Baustein für zukünftige Erfolge.

Der allgemein herrschende Fachkräftemangel hat momentan keine allzugroßen negativen Auswirkungen auf unser Unternehmen und wir gehen davon aus, dass wir auch in Zukunft die notwendigen Fachkräfte für unser Unternehmen mit entsprechenden Maßnahmen gewinnen können.

Die Gesellschaft ist über das allgemeine wirtschaftliche Risiko einer unternehmerischen Tätigkeit hinaus einer Vielzahl von weiteren Risiken ausgesetzt. Es wird deshalb laufend geprüft, ob Maßnahmen zur Risikominimierung und zur Sicherung der künftigen Unternehmensentwicklung notwendig sind.

Im Verhältnis zur Umsatz- und Ertragskraft hatten wir in der Vergangenheit keine zu großen Forderungsausfälle zu verzeichnen. Wir stufen unser Forderungsausfallrisiko als moderat ein, da unsere Aufträge in hohem Maße durch Anzahlungen abgesichert sind und Kreditauskünfte eingeholt werden. Zudem betreiben wir ein konsequentes Mahnwesen.

Ein Risiko besteht aufgrund der verstärkt volatilen Rohstoffpreise und in der Sicherstellung der Rohstoffbeschaffung. Durch die Vereinbarung von Rahmenverträgen mit Rohstofflieferanten wird angestrebt, das Risiko aus Preisschwankungen zu minimieren. Allerdings können sich bei

fallenden Rohstoffpreisen solche Rahmenverträge negativ auswirken. Durch langfristig laufende Rahmenvereinbarungen und entsprechend vorausschauender Lagerführung wird darauf hingewirkt, Versorgungsengpässe zu vermeiden. Ein Risiko besteht des Weiteren darin, ob steigende Kosten an Kunden weitergegeben bzw. durch Effizienzmaßnahmen kompensiert werden können.

Die Liquidität unseres Unternehmens ist durch die zur Verfügung stehenden Bankkredite und die Mittelzuflüsse aus eigener Ertragslage sichergestellt.

D. Prognosebericht

Für 2023 wird in den von uns bearbeiteten Branchen ein stabiler Markt prognostiziert. Die Nachfrage nach unseren Apparaten und Anlagen ist weiterhin gut. Durch die verstärkte Präsenz in Europa und der Ausweitung unserer Vertriebstätigkeiten im Allgemeinen gehen wir davon aus, dass im Vergleich zum Berichtsjahr eine Steigerung von Umsatz und Jahresergebnis erreicht werden kann.

Insgesamt erwarten wir für 2023 aufgrund der Auftragseingänge und der laufenden Angebotsverhandlungen einen Umsatz und ein Jahresergebnis von jeweils ca. 10 - 15 % über dem Niveau von 2022.

Aufgrund des Ukraine-Kriegs kann weiterhin nicht ausgeschlossen werden, dass es im Geschäftsjahr 2023 zu Markteinbrüchen, Zulieferengpässen und logistischen Problemen kommt. Dies kann negative Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung haben.

Weidenbach, den 28. November 2023

(Dr. Markus Heusch)

(Henning Adelt)

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.938.579,00	1.942.189,48
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	47.642,00	88.397,00
II. Sachanlagen	1.129.836,00	1.141.790,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	69.561,00	77.903,00

2. technische Anlagen und Maschinen	225.581,00	214.646,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	834.694,00	849.241,00
III. Finanzanlagen	761.101,00	712.002,48
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.101,00	11.002,48
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	150.000,00	
3. Sonstige Finanzanlagen	601.000,00	701.000,00
B. Umlaufvermögen	14.545.712,72	11.312.306,96
I. Vorräte	3.028.246,98	4.095.707,07
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.035.570,35	2.733.957,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.674.418,33	4.186.891,20
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.500,00	4.800,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.843.047,41	3.029.708,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	218.990,00	246.390,00
Aktiva	16.703.281,72	13.500.886,44
Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	9.729.971,42	7.873.238,51
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	8.500,00	8.500,00
III. Gewinnvortrag	7.839.738,51	6.973.722,75
IV. Jahresüberschuss	1.856.732,91	866.015,76
B. Einlagen stiller Gesellschafter	1.000.000,00	1.000.000,00
C. Rückstellungen	3.550.480,75	1.923.054,76
D. Verbindlichkeiten	2.422.829,55	2.704.593,17
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.177.817,54	2.704.593,17
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	245.012,01	
Passiva	16.703.281,72	13.500.886,44

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022	1.1.2021 - 31.12.2021
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	22.595.379,99	17.019.283,93
2. Personalaufwand	12.753.769,08	10.536.466,56
a) Löhne und Gehälter	10.873.527,47	8.923.452,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.880.241,61	1.613.014,15
davon für Altersversorgung	43.765,57	45.258,70
3. Abschreibungen	600.412,67	481.946,25
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	506.964,32	481.946,25
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens,	93.448,35	

soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.797.369,90	4.234.746,57
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	9.600,28	1.479,06
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.568,55	36.222,95
davon aus verbundenen Unternehmen	1.363,89	1.935,15
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	901,48	
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	901,48	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.210,89	62.596,76
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	871.407,51	520.330,23
9. Ergebnis nach Steuern	2.547.877,01	1.219.420,51
10. sonstige Steuern	9.109,00	6.822,00
11. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	682.035,10	346.582,75
12. Jahresüberschuss	1.856.732,91	866.015,76

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gesellschaft APROVIS Energy Systems GmbH mit Sitz in Weidenbach ist im Handelsregister beim Amtsgericht Ansbach unter HRB 3108 eingetragen.

Soweit ein Wahlrecht hinsichtlich einer Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder dem Anhang andererseits besteht, wurde dieses Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit zu Gunsten der Angabe im Anhang ausgeübt.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches wurden beachtet.

Die Umrechnung von Fremdwährungsposten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr erfolgte mit dem Devisenkassamittelkurs.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Nettoanschaffungskosten bis zu Euro 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Der planmäßigen Abschreibung liegen die folgenden durchschnittlichen Nutzungsdauern zugrunde:

- Immaterielle Vermögensgegenstände: 3 - 5 Jahre
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken: 8 - 15 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 8 - 20 Jahre
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 1 - 13 Jahre.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem ausgezahlten Betrag aktiviert. Gegebenenfalls erfolgt der Ansatz mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag angesetzt.

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen erfolgte zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung des erreichten Fertigstellungsgrades.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Der Bestand der Vorräte zum Abschlussstichtag ist durch eine Inventur nachgewiesen.

Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgte zum Nennwert, ohne Umsatzsteuer.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen wurden auf der Aktivseite von der Position Vorräte offen abgesetzt. Der Ansatz erfolgte mit dem Nettobetrag der erhaltenen und umsatzversteuerten Anzahlungen aus noch nicht fertiggestellten Aufträgen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert ausgewiesen. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko ist durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt worden.

Die Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 S. 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Verrechnungsfähige Vermögenswerte wurden gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Pensionsverpflichtungen saldiert.

Aus der Abzinsung dieser Rückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn statt sieben Jahre resultiert ein Unterschiedsbetrag in Höhe von Euro 30.945,00. Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Sonstige Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und bewertet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Angaben zur Bilanz

Allgemeines

Mitzugehörigkeit von Vermögensgegenständen und Schulden zu anderen Posten gem. § 265 Abs. 3 HGB

Bilanzausweis unter:	2022	Vorjahr	Mitzugehörigkeit
	Euro	Euro	
Sonstige			
Vermögensgegenstände			
			Forderungen gegen ver-
- davon	497.728,80	561.670,06	bundene Unternehmen

Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Brutto-Anlagevermögens mit den Angaben gem. § 284 Abs 3 Satz 1 bis 3 HGB ist als Anlage zum Anhang beigelegt.

Forderungen gegen Gesellschafter

In der Bilanz zum 31.12.2022 sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von Euro 493.704,91 (Vorjahr: Euro 477.701,71) enthalten.

Passiva

Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgte nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der "Barwert"-Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die "Richttafeln 2018 G" von Klaus Heubeck verwendet. Im Berichtsjahr wurde der von der Deutschen Bundesbank vorgegebene durchschnittliche Marktzinssatz von 1,78 % p.a. bei der Bewertung zugrunde gelegt. Ein Gehalts- oder Rententrend war nicht zu berücksichtigen.

Die Bewertung der Rückdeckungsversicherung erfolgte erstmals nach dem IDW Rechnungslegungshinweis FAB 1.021, wobei das Passivprimat angewendet wurde. Dies hat zur Anpassung des Wertansatzes (Aktivwert) der Rückdeckungsversicherung geführt.

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungs-

fähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

Erfüllungsbetrag der Pensionen	492.174,00
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte	369.429,59
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte	383.389,25
Pensionsrückstellung Bilanz	108.784,75
Verrechnete Aufwendungen (aus Pensionsverpflichtungen)	8.901,00
Verrechnete Aufwendungen (aus Deckungsvermögen)	0,00
Verrechnete Erträge (aus Deckungsvermögen)	18.203,48
Zinsertrag GuV	-9.302,48

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestanden am Abschlussstichtag in Höhe von Euro 1.972.206,00 aus der Übernahme von Bürgschaften (davon in Höhe von Euro 694.442,00 zugunsten verbundener Unternehmen) und in Höhe von Euro 515.780,00 für Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen zugunsten verbundener Unternehmen.

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aus Bürgschaften wird aufgrund des bisherigen Zahlungsverhaltens und der Bonität der Begünstigten als gering eingeschätzt. Den Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen liegen Schuldbeitritte für Bankkredite zugrunde. Die Bankkredite wurden seit ihrer Aufnahme durch die Schuldner planmäßig getilgt und sind durch Grundschulden der Schuldner zusätzlich abgesichert. Es sind derzeit keine Anhaltspunkte ersichtlich, dass diese Kredite von den Schuldnern nicht planmäßig getilgt werden. Das Risiko der Inanspruchnahme kann daher so gut wie ausgeschlossen werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden am Abschlussstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von TEuro 1.700,3, davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEuro 1.484,0.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

E. Sonstige Angaben

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 172 Arbeitnehmer beschäftigt. Es handelt sich dabei um 43 weibliche und 129 männliche Angestellte.

Geschäftsführer

Zu Geschäftsführern der Gesellschaft sind bestellt:

Dr. Markus Heusch, Ingenieur

Henning Adelt, Wirtschaftsingenieur

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss in Höhe von Euro 1.856.732,91 wird zu dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von Euro 7.839.738,51 hinzugerechnet. Der sich ergebende Saldo in Höhe von Euro 9.696.471,42 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Weidenbach, den 28. November 2023

(Dr. Markus Heusch)

(Henning Adelt)

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
	696.513,27	0,00	0,00	0,00	696.513,27
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	696.513,27	0,00	0,00	0,00	696.513,27
II. Sachanlagen					

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	95.035,87	0,00	0,00	0,00	95.035,87
2. technische Anlagen und Maschinen	631.639,74	75.512,20	0,00	0,00	707.151,94
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.490.547,81	383.899,12	25.780,57	0,00	3.848.666,36
Summe Sachanlagen	4.217.223,42	459.411,32	25.780,57	0,00	4.650.854,17

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.002,48	0,00	0,00	0,00	11.002,48
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00
3. sonstige Ausleihungen	700.000,00	- 100.000,00	0,00	0,00	600.000,00
4. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
Summe Finanzanlagen	712.002,48	50.000,00	0,00	0,00	762.002,48
Summe Anlagevermögen	5.625.739,17	509.411,32	25.780,57	0,00	6.109.369,92

	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	608.116,27	40.755,00	0,00	0,00	648.871,27
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	608.116,27	40.755,00	0,00	0,00	648.871,27

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.132,87	8.342,00	0,00	0,00	25.474,87
2. technische Anlagen und Maschinen	416.993,74	64.577,20	0,00	0,00	481.570,94
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.641.306,81	393.290,12	20.624,57	0,00	3.013.972,36
Summe Sachanlagen	3.075.433,42	466.209,32	20.624,57	0,00	3.521.018,17

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	901,48	0,00	0,00	901,48
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	901,48	0,00	0,00	901,48
Summe Anlagevermögen	3.683.549,69	507.865,80	20.624,57	0,00	4.170.790,92

Zuschreibung Geschäftsjahr	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2022	Buchwert Vorjahr 31.12.2021
EUR	EUR	EUR

Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	47.642,00	88.397,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	47.642,00	88.397,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00	69.561,00	77.903,00
--	------	-----------	-----------

einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	225.581,00	214.646,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	834.694,00	849.241,00
Summe Sachanlagen	0,00	1.129.836,00	1.141.790,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	10.101,00	11.002,48
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	150.000,00	0,00
3. sonstige Ausleihungen	0,00	600.000,00	700.000,00
4. Genossenschaftsanteile	0,00	1.000,00	1.000,00
Summe Finanzanlagen	0,00	761.101,00	712.002,48
Summe Anlagevermögen	0,00	1.938.579,00	1.942.189,48

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 28.11.2023 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt, der nachfolgend wiedergegeben wird:

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die APROVIS Energy Systems GmbH

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der APROVIS Energy Systems GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der APROVIS Energy Systems GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

· entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

· vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Gesellschafterversammlung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu

ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Gesellschafterversammlung ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges

Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle."

Rothenburg o.d.T., den 28. November 2023

gez. (Eugen Jakoby)
Wirtschaftsprüfer